

Mit Recht kann es als ein Volksfest angesehen werden, daß bei Gelegenheit des Haupt-Bürgerschießens jährlich zu Johannis eine Menge hiesiger Familien mehrere Tage lang in vielen Stunden unter Zelten hauset, welche auf dem mit lebendigen Bäumen freundlich geschmückten Schießplatze aufgestellt sind. Auf demselben Platze vor dem sogenannten Königsthore befindet sich auch ein stattliches Schießhaus.

Von hier kann man um einen großen Theil der Stadt gesellig lustwandeln auf Gängen, welche mit Bäumen eingefast sind und die Wälle genannt werden.

gg.

~~~~~

## V.

## G e s c h i c h t e des Nonnenklosters vor Guben.

### L i t e r a t u r.

Historische Reliquien von Jungfrauen-Closter vor Guben; in den Destinaten B. 2. Thl. 3.

Das Nonnenkloster vor Guben; in den Gubener wöchentlichen Nachrichten, Jahrgang 1819. No. 7. 8. und 9. <sup>1)</sup>

Einzelne Notizen findet man in Poppos zuverlässige Nachrichten, das Kirchen und Schulwesen zu Guben betreffend, Loocke's Geschichte der Kreisstadt Guben. <sup>2)</sup>

1) Dieser Aufsatz, von dem Verfasser des gegenwärtigen, ist wegen einiger historischer Irrthümer, die Stiftung betreffend, nur mit sorgfältiger Kritik zu benutzen.

2) Man sieht also, daß die Niederlausitz nicht so arm an gedruckten Chroniken ist, als der Hr. Recensent in dem Pausitzischen Magazin B. 4. H. 2. S. 241. vermeint. Die Geschichte von Priebus, einem ursprünglich Niederl. Orte, hat Hr. Sup. Worbs in sei-